

22. In derselben Sitzung (Verhandl. S. 53) hat der Provinziallandtag die beiden Anträge der Abgeordneten Pflug und Genossen

- a. „die im Etat Anlage XVIII zur Hebung der Viehzucht bestimmten 30 000 M. mehr zur Verbesserung der Viehrassen als zur Vermehrung der Zuchtstiere zu verwenden und dabei besonders die Zuchtgenossenschaften zu berücksichtigen,“ und
- b. „dem landwirthschaftlichen Verein für Rheinpreußen 3000 M. zur Hebung des Molkereigenossenschaftswesens, speziell zur Bildung von Molkereigenossenschaften und zur Belehrung der kleinbäuerlichen Bevölkerung in diesem für das Blühen und Gedeihen der Landwirthschaft so wichtigen Betriebe aus den zur Hebung der Landwirthschaft bestimmten Mitteln zu überweisen“

dem Provinzialauschuß zur weiteren Berathung überwiesen.

22. Dem Antrage zu a. ist bei Vertheilung des pro 1892/93 zur Verfügung stehenden Credits zur Hebung der Viehzucht Seitens des Provinzialauschusses in der Sitzung vom 11./12. April 1893 Rechnung getragen worden.

In derselben Sitzung ist der für den landwirthschaftlichen Verein für Rheinpreußen zur Hebung des Molkereigenossenschaftswesens in Aussicht genommene Zuschuß von 3000 M. bei Vertheilung des Credits vorab abgesetzt und einstweilen reservirt worden.

A. 2. Angelegenheiten des Provinzialauschusses.

Personalien.

Der seitherige Vorsitzende des Provinzialauschusses, Se. Excellenz Herr Freiherr von Solemacher-Antweiler, hat in der Sitzung des 37. Provinziallandtages vom 4. Dezember 1892 mitgetheilt, daß er mit Rücksicht auf sein vorgerücktes Alter sich entschlossen habe, sein Amt als Vorsitzender des Provinzialauschusses mit Schluß der Landtagsession niederzulegen.

Der Provinziallandtag hat hierauf in seiner Sitzung vom 9. Dezember 1892 das bisherige Mitglied des Provinzialauschusses, Herrn Landrath z. D. Janssen, einstimmig zum Vorsitzenden des Provinzialauschusses gewählt.

Derfelbe ist in der Sitzung des Provinzialauschusses vom 15. Dezember 1892 Seitens des Herrn Oberpräsidenten unter Verweisung auf den bereits früher geleisteten Dienstleid mittels Handschlags verpflichtet und in sein neues Amt eingeführt worden.

Der Provinziallandtag hat ferner in der Sitzung vom 9. Dezember 1892 an Stelle des verstorbenen Mitgliedes des Provinzialauschusses, Herrn Geheimen Justizraths Adams zu Coblenz, dessen bisherigen Stellvertreter, Herrn Direktor Eduard Klein zu Heinrichshütte bei Au a. d. Sieg, zum Mitglied des Provinzialauschusses und an dessen Stelle den Abgeordneten, Herrn Weingutsbesitzer Johann Baptist Engelsmann zu Kreuznach zum stellvertretenden Mitglied des Provinzialauschusses gewählt.

Letzterer ist in der Sitzung des Provinzialauschusses vom 15. Dezember 1892 Seitens des Vorsitzenden vereidigt und in sein Amt eingeführt worden.

An Stelle des zum Vorsitzenden des Provinzialauschusses gewählten bisherigen Mitgliedes desselben, Herrn Landraths z. D. Janssen, hat der Provinziallandtag in seiner Sitzung vom

14. Dezember 1892 den Abgeordneten, Major a. D. und Rittergutsbesitzer Herrn Freiherrn von Wenge-Wulffen zu Haus Overbach bei Zülich, zum Mitglied des Provinzialauschusses gewählt und ist derselbe in der Sitzung vom 28. Dezember 1892 Seitens des Vorsitzenden vereidigt und in sein Amt eingeführt worden.

Geschäftsumfang.

Während des Berichtsjahres hat der Provinzialauschuß in 11 Sitzungen

- am 26. und 27. April 1892,
- „ 10. Juni 1892,
- „ 26. und 27. Juli 1892,
- „ 4. und 5. Oktober 1892,
- „ 15. und 16. November 1892,
- „ 3. Dezember 1892,
- „ 10. „ 1892,
- „ 15. „ 1892,
- „ 28. „ 1892,
- „ 25. Januar 1893 und
- „ 11. März 1893

mit einer Gesamtdauer von 15 Tagen in 530 Geschäftsfachen berathen bezw. Beschlüsse gefaßt.

Wahlen für den Provinzialrath und die Bezirksauschüsse.

Auf Grund der §§. 10, 12 und 28 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 hat der Provinzialauschuß folgende Wahlen vorgenommen:

1. in der Sitzung vom 26./27. Juli 1892 die Wahl des Weingroßhändlers Herrn Wilhelm Hüsgen in Traben, Kreis Zell, zum stellvertretenden Mitgliede des Bezirksauschusses für den Regierungsbezirk Coblenz an Stelle des verstorbenen Kreisdeputirten Herrn Rentners Heinrich Hofmann in Sehl, Kreis Cochem,
2. in der Sitzung vom 15./16. November 1892 die Wahl des I. Kreisdeputirten Herrn Graeff in Zell an der Mosel zum stellvertretenden Mitgliede des Bezirksauschusses für Coblenz an Stelle des vorgenannten Weingroßhändlers Herrn Hüsgen, welcher die auf ihn gefallene Wahl abgelehnt hatte,
3. in der Sitzung vom 3. Dezember 1892 wurde an Stelle des Mitgliedes des Provinzialraths, Herrn Geheimen Commerzienraths von Boch in Mettlach, welcher mit Rücksicht auf sein hohes Alter von diesem Amte entbunden zu werden wünschte, das bisherige stellvertretende Mitglied, Hüttenbesitzer Herr Carl von Beulwitz in Trier, zum Mitglied des Provinzialrathes gewählt; sodann wurden
4. in der Sitzung vom 10. Dezember 1892 an Stelle des vorgedachten Herrn von Beulwitz der Geheime Commerzienrath Herr Freiherr von Stumm-Halberg auf Schloß Halberg bei Brebach, sowie an Stelle des verstorbenen stellvertretenden Mitgliedes Herrn Commerzienraths Arthur Pastor in Burtscheid, der Geheime Commerzienrath Herr Robert Kesselkaul in Aachen als stellvertretende Mitglieder des Provinzialraths und endlich
5. in derselben Sitzung an Stelle des Herrn Freiherrn von Stumm-Halberg der Eisengießereibesitzer Herr Carl Karcher in St. Johann als stellvertretendes Mitglied des Bezirksauschusses für den Regierungsbezirk Trier gewählt.

Wahlen für die Steuerauschnüsse der Gewerbesteuerklasse I.

Nach §. 10 des Gewerbesteuergefetzes vom 24. Juni 1891 sind für diejenigen Steuer-
auschnüsse, denen das Veranlagungsgefchäft für die Gewerbesteuerklasse I obliegt, zwei Drittel der
Mitglieder von dem Provinzialauschnusse auf drei Jahre zu wählen. Die Rheinprovinz ist nach
der Bekanntmachung des Herrn Finanzministers vom 11. Juli 1892 in drei Veranlagungsbezirke
getheilt, von denen einer die Regierungsbezirke Coblenz, Trier und Aachen umfaßt, während die
Regierungsbezirke Düsseldorf und Köln je einen Veranlagungsbezirk für sich bilden. Die Zahl
der Mitglieder ist für jeden der drei Steuerauschnüsse von dem Herrn Minister auf 9 festgefekt,
so daß der Provinzialauschnuß 6 Mitglieder für jeden Steuerauschnuß zu wählen hat. Gemäß
Artikel 21 A der Ministerialanweisung vom 10. April 1892 sind Stellvertreter in gleicher Anzahl
zu wählen. Wählbar sind nur Gewerbetreibende des Veranlagungsbezirks, aber ohne Beschränkung
hinsichtlich der Steuerklasse, zu der sie gehören.

Der Provinzialauschnuß hat in seiner Sitzung vom 10. Dezember 1892 die erforderlichen
Wahlen vorgenommen, wie folgt:

I. Für den die Regierungsbezirke Coblenz, Trier und Aachen umfassenden Veranlagungsbezirk als Mitglieder die Herren:

- | | |
|--|---|
| 1. Geh. Commerzienrath Carl Später in Coblenz, | 5. Geh. Commerzienrath Robert Kesselfaul in |
| 2. Friedrich Remy in Nasselstein bei Neuwied, | Aachen, |
| 3. Commerzienrath René von Boch in Mettlach, | 6. Commerzienrath Jakob Bücklers in Düren; |
| 4. Fabrikbesitzer Eduard Laeis in Trier, | |

als Stellvertreter die Herren:

- | | |
|---|--|
| 1. Commerzienrath Theodor Simon in Kirn, | 4. Fabrikbesitzer Rudolf Böcking in Brebach, |
| 2. Adolf Hüsgen in Traben, | 5. Commerzienrath Friedr. Wilh. Superß in |
| 3. Fabrikbesitzer Paul Köchling in St. Johann | Mechernich, |
| a. d. Saar, | 6. Tuchfabrikant Cüpper in Burtfcheid. |

II. Für den den Regierungsbezirk Düsseldorf umfassenden Veranlagungsbezirk

als Mitglieder die Herren:

- | | |
|---|--|
| 1. Banquier Adolf von Randow in Crefeld, | 4. Geh. Commerzienrath Wilh. Scheidt in Kettwig, |
| 2. Commerzienrath Theodor Croon in M.-Glabdach, | 5. Geh. Commerzienrath Schniewind in Elberfeld. |
| 3. Direktor Ziegler in Oberhausen, | 6. Finanzassessor a. D. Klüpfel in Essen; |

als Stellvertreter die Herren:

- | | |
|---|---|
| 1. Bernhardt Dilthey in Rheydt, | 4. Consul Rudolf Waldhausen in Essen, |
| 2. Max Erkelenß in M.-Glabdach, | 5. Wilhelm Boeddinghaus jr. in Elberfeld, |
| 3. Hüttendirektor Josef Berwes, Mülheim (Ruhr), | 6. Carl Bergmann in Hilden. |